



Unsere Elbe.

Neues Elbelieder-Album für Klavier und Gesang.
Wagner-Böhme.

Hildegard Glauche, Heidenau.

Unsere Elbe

*Ernstes und heitere Elbelieder
für Klavier und Gesang.*

Text von

Karl G. Wagner

Musik von

Walter Böhme, Pirna, Op. 12, 1-17

Farbiges Titelbild von Dr. Gerhard Wagner.

Zeichnungen von Edmund Rüger, Dresden, nach Entwürfen von Karl G. Wagner.

Alle Rechte vorbehalten.

Verlag J. Schuberth u. Co., Leipzig

G E L E I T W O R T

Von Jahr zu Jahr vergrößert sich die Zahl der Naturfreunde, die nach verständnisvollem Genuß der prächtigen Szenerien lieblicher Elblandschaft begeistert heimkehren. Schon Schiller schrieb nach seinem Besuche von 1785: „Die Elbe bildet eine romantische Natur um sich her, und eine schwesterliche Ähnlichkeit dieser Gegend mit dem Tummelplatz meiner früheren dichterischen Kindheit machte sie mir dreifach teuer.“ Diese Heimat ist der Boden, der Dir, lieber Sänger der Elbegauen, heilig ist. Jederzeit verstand Frau Musica, Heimatliebe treu zu hüten. Oft genug halfest Du bisher im Lied andere Heimat lieben, während Dein schönes Elbeland dem Dornröschen glich.
H i l f u n s e r D o r n r ö s c h e n w a c h k ü s s e n !

Herrn Oberlehrer Kantor
G E O R G D Ö R I N G
Ehrenchormeister und Tonsetzer, Pirna-Copitz

Herrn Kgl. Musikdirektor
B E R N H A R D S C H N E I D E R
Dresden

Herrn Kapellmeister
T H E O B A L D W E R N E R
Hochschullehrer an der Dresdner Musikschule

Herrn
D R . P H I L . G E R H A R D W A G N E R
Dresden

herzlichsten Dank für gefällige Begutachtung und Empfehlung dieses Heimatwerkes. Ganz besonderen Dank dem Vertoner der Elbelieder, dem blinden Tonsetzer und Pianist Herrn Organist W A L T E R B Ö H M E in Pirna a. d. E. Mögen die Liedlein zu Nutz und Frommen der schönen Elbelande freundliche Aufnahme finden!

NB. Die gewünschte Herausgabe für Männerchöre soll später folgen

HEIDENAU a. d. E. (Bez. Dresden)
den 23. April 1931

Karl G. Wagner

UNSERE ELBE

Elbelieder

I N H A L T

	Seite
1. Elbespruch I	6
2. Elbespruch II.....	7
3. Elbelied	8
4. Elbmägdlein. (Ein lustig' Liedchen)	10
5. Elbgruß	12
6. Meine Elbnerin (Ein neckisch' Liedchen).....	14
7. Berggeist und Elbe. (Sage)	16
8. Zwei Wand'rer an der Elbe. (Ein schelmisch' Liedlein)	18
9. Das Pagenbett auf der Festung Königstein a. d. E. (1675)	20
10. Sag' meinem Schatz am Elbestrand	22
11. Abendfreude an der Elbe.....	24
12. Hast du schon einmal im Elbtal geküßt	26
13. Elbröslein.....	28
14. Elbmärchen. (Elbmännlein und Elfen).....	30
15. Elbheimat	32
16. Wiedersehn am Elbestrand	34
17. Anhang: Elbsänger-Trinkspruch.....	36

Das Pagenbett auf der Festung Königstein a. E. 1675

〈Gemälde auf dem Königstein von Prof. v. Oër〉

Text von Karl G. Wagner

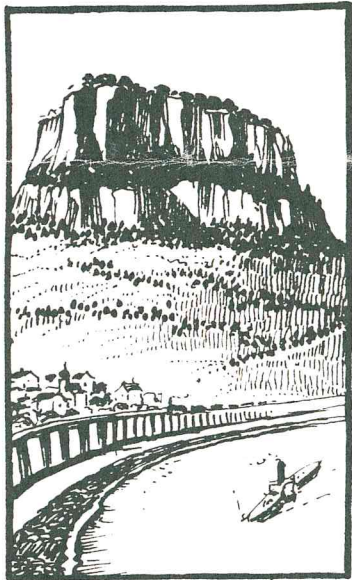
Musik von Walter Böhme, Pirna

Allegro moderato



Gesang

Klavier



Musical notation for the beginning of the piece, including vocal and piano parts.

Musical notation for the first system of lyrics, including piano accompaniment.

1. Auf Kö - nig - stein am
 2. Des Für - sten Pa - ge,
 3. Doch blüh - te ihm zu
 4. Der Kur - fürst so den
 5. Noch heu - te ist der

Musical notation for the second system of lyrics, including piano accompaniment.

1. El - be - strand einst gro - ße Freu - de war, und ein Ge -
 2. zart und fein, Herr Hein - rich von Gru - nau, trank tap - fer
 3. froh der Mut. Des Wei - nes Schul - dig - keit schafft zu viel
 4. Pa - gen fand, der Schalk ver - lock - te ihn, be - fahl be -
 5. Stein be - kannt, das Pa - gen - bett zu seh'n; ge - malt hat

Musical notation for the final system of lyrics, including piano accompaniment.

1. schicht - lein ist be - kannt, schon alt drei - hun - dert Jahr; der
 2. von dem ed - len Wein, nahm's heut nicht so ge - nau; trank
 3. Kraft in's jun - ge Blut, macht' ihn zum Schlaf be - reit. Der
 4. sorgt, daß man ihn band, ließ fe - ste Sei - le ziehn. Mit
 5. es des Künst - lers Hand, was da - mals ist ge - schehn. Er -

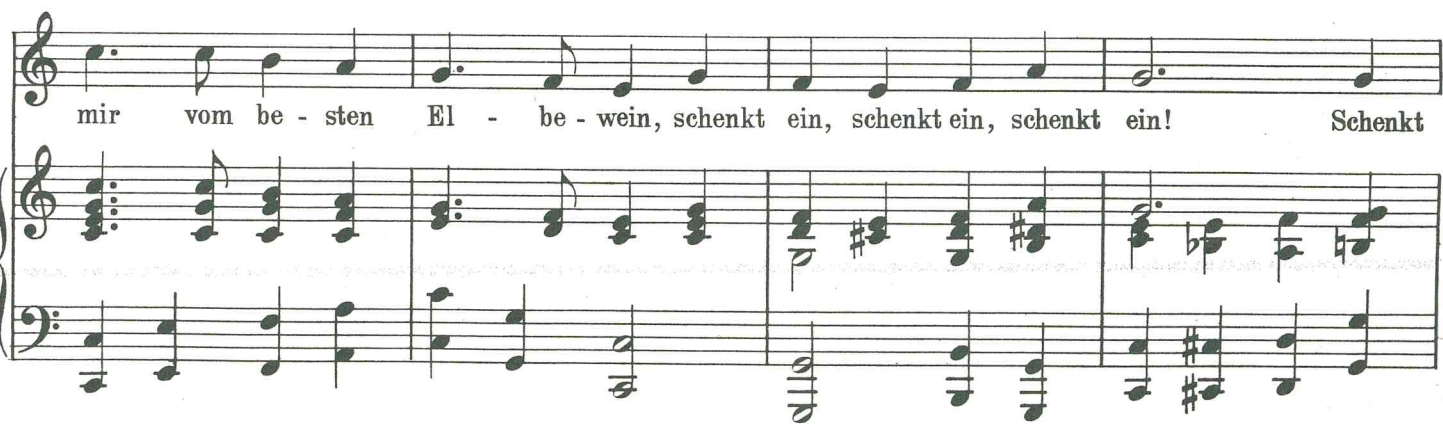
1. Kur - fürst gab ein lu - stig Fest, lud sei - nen Hof - staat ein, und
2. sorg - los, so nach al - tem Brauch, sich bald ein Räusch - lein an. Ein
3. Mau - er - brü - stung har - ter Stein, ein Ab - grund gähn - te tief, lud
4. Pau - ken - und Trom - pe - ten - schall stört' er des Schlä - fers Traum, und
5. zählst du froh bei gold - nem Wein Ge - schicht - lein fein und nett, ver -



1. stolz auf Sach - sens Fel - sen - nest, kre - denzt' er be - sten Wein.)
2. lust' - ger Ze - cher tut das auch, wenn er es ha - ben kann.)
3. ihn als Ru - he - plätz - chen ein; und won - nig er hier schlief.) Schenkt
4. Ju - bel herrsch - te ü - ber - all, der Schlä - fer merkt' es kaum.)
5. giß mir nicht den Kö - nig - stein mit sei - nem Pa - gen - bett!)



mir vom be - sten El - be - wein, schenkt ein, schenkt ein, schenkt ein! Schenkt



mir vom be - sten El - be - wein, schenkt ein, schenkt ein, schenkt ein!

